

Offener Brief an die Bundestierärztekammer

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

mit der Einführung der neuen GOT zum 23.11.2022 erleben wir in unserer Praxis soziale Konflikte ungeahnter Größe. Tierhalter kommen mit Ihren Tieren, um sie wegen Lappalien einschläfern zu lassen. Der Grund: Die Kosten des unteren Satzes der neuen GOT für eine vernünftige Behandlung können von ihnen nicht getragen werden.

Wir haben deshalb beschlossen, die GOT insofern zu ignorieren, als wir die Differenz zwischen den bisherigen Kosten und den neuen Vorgaben dieser Gesetzgebung als unbefristeten Kredit ausweisen.

In Gesprächen unter Kollegen ist deutlich geworden, dass die Mehrzahl aller die Neuauflage der GOT für selbstmörderisch für den Berufsstand hält. Allerdings wird sie der Pharmaindustrie und der Medizinindustrie höhere Umsätze bescheren, was ja wohl die entscheidende Triebkraft darstellt.

Wir stellen unser Berufsleben jedoch nicht in den Dienst eines Raubtierkapitalismus, den Sie als gewählte Obere des Berufsstandes durch die Schlichtheit Ihres Denkens befeuert haben.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen

Hamburg, den 24.11.22

Dirk Schrader & Kollegen

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com